

**Titel:** Bedenken wieferne der Nachfolger in der Regierung pflichtig ist die Schulden seines Vorwesers zu bezahlen, nebst Vorschlag zu den Mitteln durch welche die öffentliche Schulden am besten abgetragen werden können. Aus dem Dänischen übersetzt und mit vielen Zusätzen vermehrt.

**Citation:** "Bedenken wieferne der Nachfolger in der Regierung pflichtig ist die Schulden seines Vorwesers zu bezahlen, nebst Vorschlag zu den Mitteln durch welche die öffentliche Schulden am besten abgetragen werden können. Aus dem Dänischen übersetzt und mit vielen Zusätzen vermehrt.", i *Luxdorphs samling af trykkefrihedens skrifter 1770-1773: Række 1 bind 9*, Kopenhagen und Hamburg verlegt Heineck und Faber, 1772, s. 88. Onlineudgave fra Trykkefrihedens Skrifter: [https://tekster.kb.dk/text/tfs-texts-1\\_009-shoot-w1\\_009\\_006\\_p88\\_bZONE1410368.pdf](https://tekster.kb.dk/text/tfs-texts-1_009-shoot-w1_009_006_p88_bZONE1410368.pdf) (tilgået 25. maj 2024)

**Anvendt udgave:** Luxdorphs samling af trykkefrihedens skrifter 1770-1773: Række 1 bind 9

**Ophavsret:** Materialet er fri af ophavsret. Du kan kopiere, ændre, distribuere eller fremføre værket, også til kommercielle formål, uden at bede om tilladelse.

[Læs Public Domain-erklæringen](#)

S) Eben so recht und billig ist es, daß in einem Staate abgelebte, elende, suche, krüpelichte Leute auf dessen Unkosten erhalten werden sollten, indem sie theils ihre Lebensjahre den Diensten des Landes aufgeopfert haben, theils nicht im Stande sind, keine so gute Dienste, als sie wünschen, zu thun; ja so gewiß als diese den Segen Gottes über Land und Reiche ziehen, eben so unbillig ist es, den Staat mit dem Unterhalte unnützer Müßiggänger zu beladen.